

Presseinformation

Nr.: 112/2012

Potsdam, 12. November 2012

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Pressesprecher: Florian Engels
Hausruf: (0331) 866 – 5040
Handy: (0171) 2190201
Fax: (0331) 866 - 5049
Internet: www.masf.brandenburg.de
florian.engels@masf.brandenburg.de

Baaske besucht Altenpflegeschule in Strausberg - Arbeitslose werden zur Altenpflegehilfe ausgebildet

In Strausberg besuchte Sozialminister Günter Baaske heute die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des neuen Förderprogramms zur Ausbildung Arbeitsloser zu Altenpflegehelferinnen und -helfern. In der Altenpflegeschule „SOWI Strausberg – Sozialwirtschaftliche Fortbildungsgesellschaft“ startete jetzt landesweit die erste Klasse im Rahmen des Förderprogramms zur Altenpflegehilfe mit 15 Frauen und Männern. **Baaske:** „In der Altenpflege wird händeringend Personal gesucht. Dieser Bereich bietet deshalb Arbeitslosen auch als Quereinsteiger gute und sichere Berufsperspektiven.“

Die Anzahl der Pflegebedürftigen in Brandenburg wird von derzeit rund 90.000 bis zum Jahr 2030 auf voraussichtlich mehr als 160.000 Menschen steigen. **Baaske:** „Die Menschen werden immer älter. Damit steigt auch die Zahl der Pflegebedürftigen. Das bedeutet, dass wir immer mehr Menschen benötigen, die sich in den Pflegeberufen engagieren.“ Derzeit arbeiten in Brandenburg rund **26.000 Menschen** in der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege.

Für das neue Förderprogramm des brandenburgischen Sozialministeriums stehen **3,82 Millionen Euro** aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds zur Verfügung. Bis zu 240 Arbeitslose können damit die staatlich anerkannte Ausbildung absolvieren. Geeignet ist es insbesondere für Langzeitarbeitslose, Menschen die älter als 50 Jahre sind oder über keinen Schul- oder Berufsabschluss verfügen sowie Alleinerziehende.

Die Ausbildung dauert ein Jahr und wird an anerkannten Altenpflegeschulen durchgeführt. Anschließend sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine mindestens zweijährige sozialversicherungspflichtige **Beschäftigung in ambulanten oder stationären Altenpflegeeinrichtungen** erhalten. Während der Ausbildung sowie im anschließenden ersten Jahr der Beschäftigung findet eine sozialpädagogische Begleitung statt. Das erste Jahr der Beschäftigung wird mit einem Lohnkostenzuschuss gefördert.

Weitere Informationen unter:

<http://www.lasa-brandenburg.de> (Förderprogramme / Weiterbildung)